



12. Bridgefestival 2010 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

Mittwoch, den 2. Juni 2010 – Bulletin Nr. 4

Korrigierte Siegerliste für das Mixed-Paarturnier am 1. Juni 2010

		%	CP
1.	Frau Berghaus – Herr Riedel	62,99	186
2.	Ehepaar Gromöller	62,80	141
3.	Frau Rolfmeyer – Herr Klein	61,89	105

Durch einen Eingabefehler im Bridgemate hat sich das Ergebnis in den ersten drei Rängen verändert.

Das gibt uns Gelegenheit noch einmal darauf hinzuweisen, dass der Ostspieler nicht nur das Ergebnis als Zahl sondern auch das Vorzeichen Minus oder Plus im Auge behalten sollte, bevor er durch Drücken der OK-Taste das Ergebnis bestätigt.

Leider hat sich bei der Veröffentlichung der Damen-Siegerliste auch ein Fehler eingeschlichen: 5. Frau Bretzler – Frau Hämmerle mit 58,09 wurden leider ausgelassen, was natürlich bedeutet, dass sich alle Plätze um einen nach hinten verschieben.

Ich bitte um Entschuldigung.

Das gute Wetter hat die Urlaubsstimmung dahingehend beeinflusst, dass das Individualturnier leider nur mit 13 ½ bzw. 12 Tischen gespielt wurde. Was die Spannung für die Anwärter auf Mr & Mrs Wyk nicht vermindert.

Titelaspiranten in diesem Jahr sind nach dem Stand nach 3 Turnieren:

Herr Riedel		3 Wertungspunkte
Frau Schweier und Frau Zimmermann	je	8 Wertungspunkte
Frau Dühning und Herr Buchlev	je	24 Wertungspunkte
Frau Baumert und Frau Bork	je	28 Wertungspunkte
Frau Struck und Herr Berger	je	29 Wertungspunkte

Hier wird sich nach dem Individualturnier eine Änderung ergeben, wobei natürlich immer am Ende noch ein „Streicherergebnis“ wieder einen Gleichstand ergeben kann.

Hier nun die Ergebnisse vom Individualturnier. Die ersten 5 in der M-Klasse, sowie der Sieger der A-Klasse haben sich zur Teilnahme am Präsidenten Cup – Deutsche Individualmeisterschaft – die im Juli in Karlsruhe gespielt wird – qualifiziert (falls diese Spieler sonst die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllen).

Herzlichen Glückwunsch!

Rang	Klasse M	%	CP	Rang	Klasse A	%	CP
1.	Herr Buchlev	62,29	243	1.	Herr Kleist	63,75	78
2./3.	Frau Christiansen	61,76	135	2.	Frau Wöll	62,65	52
	Herr Riedel	61,76	135	3.	Frau Rechenberg-S.	61,97	34
4.	Herr Will	60,55	72	4.	Frau Burghardt	61,65	24
5.	Herr Braun	60,13	48	5.	Frau Lehmann	60,70	16
6.	Herr Lang	60,02	33	6.	Frau Ahlgrimm	60,06	10
7.	Herr Häusler	58,47	21	7.	Frau Bleckmann	57,99	6
8.	Herr Narajek	57,78	15	8.	Frau Hoffmann	57,56	4
9.	Frau Zimmermann	57,18	9	9.	Herr Sallach	57,56	4

Nach der Ergebnisliste könnte man fast meinen, bei der „M“ handelt es sich um ein Herrenturnier und bei der „A“ um ein Damenturnier. Der Eindruck täuscht ...!

Am Abend dann der Start in das **Teamturnier**, welches in diesem Jahr wieder in zwei Klassen von Anfang an gespielt wird.

Zu Beginn wird in kleinen Gruppen jeder gegen jeden gespielt, ab Donnerstag dann 6 weitere Runden à 8 Baords nach dem Schweizer System (man spielt gegen den nächst platzierten Gegner, gegen den man noch nicht gespielt hat).

Zufällig wurde ich Zeuge eines glücklichen Missverständnisses:

Teiler: West, Gefahr: O/W	3		
	A K 8 4		
	9 7 2		
10 2	A D 9 4 3	K D B 7 5 4	
D 10 9 7		6 5 2	
D 8 4 3		6	
7 6 5	A 9 8 6	K 8 2	
	B 3		
	A K B 10 5		
	B 10		

Die Reizung verlief

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1 ♣*	2 ♠**	X***
Pass	4 ♥	pass	pass
Pass			

* wurde alertiert und erklärt: 9-11 – kann ein Single enthalten

** schwach

*** da Süd dachte, sein Partner hätte 1 SA eröffnet – so lautete jedenfalls die Auskunft, wollte damit ein Strafkontra abgeben
Nord wusste, dass er 1 ♣ eröffnet hat, und hat es als negatives Kontra mit 4-er ♥ verstanden

Ausspiel Karo 6

Gewonnen am Tisch und Treff Impfaß verliert an den König. Nun folgt Pik-König, gewonnen mit dem Ass, kleines Treff zur Hand und ein kleines Coeur verloren an die Dame.

Pik Rückspiel – West war sich nicht sicher, ob Karo in die Gabel nicht zu gefährlich ist – gestochen in der Hand, Coeur Ass und König abgezogen und nun die restlichen Treffs. West kann zwar stechen, muss dann aber Karo in die Gabel spielen.

So erklärt sich auch der „Idealkontrakt“, der auf den Austeilungen abgedruckt ist !

Der geht aber offensichtlich von Pik-König Ausspiel aus, denn dann ist 4 ♥ wirklich nicht zu schlagen.

Gleich darauf eröffnet Nord 2 SA – beide Unterfarben mindestens zu fünft – schwach:

Teiler: Nord, Gefahr – Keiner	-	
	10	
	K 10 5 4 3	
B 9 8 6	B 10 8 7 5 4 3	D 10 5 3
A 8 7 5 4 3 2		K D 9
7		D B 6 2
D	A K 7 4 2	9 6
	B 6	
	A 9 8	
	A K 2	

Nach passe entschloss sich Süd zu 5 ♣, die Endkontrakt wurden. Süd hatte wohl keine Lust, sich nach der Kürze beim Partner zu erkundigen, denn damit gibt er dem Gegner Raum für eine eventuelle Verteidigung.

Beim gegebenen Stand kann man trotz ♥Ausspiel leicht 6 ♣ erfüllen, in dem man die Pik-Farbe entwickelt. Jeweils mit den beiden Trumpffiguren in der Hand kann man ♠ am Tisch stechen, um dann mit ♦ zurück in der Hand auf ♠ Ass und König und die 5. ♠-Karte, die nun hoch geworden ist dank des 4-4-Standes beim Gegner, die drei kleinen ♦-Karten des Tisches abzuwerfen.

Einige Paare haben den Schlemm erreicht, aber leider die meisten nicht erfüllt.

Erreicht wurde er an einem Tisch durch Zufall:

Pass	pass	1 ♠	pass
2 ♣	pass	3 ♦*	pass
5 ♦	pass	6 ♣**	pass
Pass	pass		

* aus Versehen - ** aus Verzweiflung - mit Überlegung erfüllt !

Gegen ausgereizte 6 ♣ wäre 6 ♥ auch in dieser Gefahrenlage eine lukrative Verteidigung, gegen das Vollspiel jedoch nicht.

Der Zwischenstand beim Teamturnier nach 4 gespielten Runden:

M-Klasse Team

1.	86	Berghaus (Berghaus, Stoermer, Riedel, Narajek)
2.	79	Schädlich (Schädlich, Schädlich, Kunze, Kosiorek)
3.	78	Maas (Maas, Scheltinga, Oosthoek, de Vries)
4.	76	Lena (Bonhorst, Sander, Dühring, Buchlev)
5.	72	Lux und anderes Getier (Daig, Appelt, Lux, Klöckner)
6.	72	Zimmermann (Schweier, Zimmermann, Mühleib, Stoeckmann)

A-Klasse	Team
1.	85 Klein (Klein, Klein, Knödler, Sigl)
2.	80 Böhm (Bauer, Hufnagel, Glünz, Böhm)
3.	70 Bommelsen (Cordes, Sothmann, Meier, Norden)
4.	68 Leuschner (Leuschner, Huckschlag, Schliemann, Tiemann)
5.	68 Bremer Schlüssel (Hartwig, Walter, Gilch, Herzig)
6.	68 Christiansen (Christiansen, Will, Schmuck, Elis)

Natürlich gibt es beim Bridgefestival auch Spieler, die neben Bridge auch noch ein bisschen Urlaub machen wollen und das schöne Wetter ausnutzen.

Deshalb bieten wir auch in diesem Jahr neben dem Teamturnier wieder ein **Neben-Paarturnier**.

Am Mittwoch nahmen daran 25 Paare teil, gespielt wurde ein gescrambeltes Mitchellturnier. Siegreich waren :

		%	CP
1.	Frau Nowak – Frau Henke	65,28	96
2.	Frau Luther – Frau Finke	64,34	72
3.	Frau Staron – Frau Staron	61,00	54
4.	Frau Wrage – Herr Herrenkind	60,87	42
5.	Ehepaar Winter	56,61	30
6.	Frau Selk – Frau Wendland	52,71	24

Falls Sie morgen wieder am Neben-Paarturnier teilnehmen möchten, vergessen Sie bitte nicht, sich dazu in die vorbereiteten Listen für 13.30 bzw. 19.30 einzutragen.

Ein Turnierleiter hat mir berichtet, dass es ihm beim Bridge-Festival besonderen Spaß macht, als Turnierleiter zu fungieren.
 Heute passierte ihm folgendes:
 Er wird von einem Spieler zum Tisch gerufen, der ihm mitteilt, dass er (selbst) einen Revoke begangen hat. Nach der Erklärung, dass der Gegner einen Stich dazu bekommt, bedankten sich die „Beschenkten“, denn sie hatten es noch nicht einmal gemerkt, dass der ehrliche Gegner nicht bedient hatte.

TOMBOLA

AB MORGEN ABEND WERDEN WIR BEGINNEN LOSE FÜR DIE TOMBOLA AM
 SAMSTAG (innerhalb des Abschlussabends) ZU VERKAUFEN

1 Los €2,- / 3 Lose €5

Am Samstag laden wir alle Teilnehmer des Bridge-Festivals im Rahmen der Preisverteilung und Tombola zu einen Imbiss an.

Um die ungefähre Anzahl der Teilnehmer festzustellen möchten wir Sie bitten, sich in dafür vorbereitete Listen einzutragen.

Selbstverständlich können Sie Ihre Partner dazu (gegen Kostenbeteiligung) mitbringen.